

Freiwillige Feuerwehr Wörth am Main

Jahresaktion 2008/2009
der Feuerwehr-Aktionswoche 2008



**Wir sorgen für Ihre Sicherheit – tun Sie es auch!
Schützen Sie Familie und Haushalt!**



Brandschutz im Haushalt
„Kinder“

„Wenn Kids auf Entdeckungstour gehen“

Feuerwehr-Jahresaktion: Tipps zur Verhütung von Bränden

Kinder möchten die Welt entdecken. Sie warten dabei noch nicht einmal bis sie auf zwei Beinen stehen können. Ist die Fortbewegung auf allen vieren einmal erlernt, so gibt es für den Entdeckungsdrang der Kleinen kein Halten mehr. Hier sind jetzt insbesondere die Eltern und Erwachsenen gefordert, die Umgebung vor Gefahren für die Kleinen sicher zu machen.

Viele Dinge die uns Erwachsenen das tägliche Leben erleichtern, sind für unsere Kinder eine Bedrohung. Dabei ist es sehr leicht möglich durch einfache Maßnahmen die eigene Umgebung sicherer zu gestalten. Elektrische Steckdosen sollten mit einer Kindersicherung versehen sein. Zu gerne amen die Kleinen ihre Eltern nach und stecken Gegenstände in die Öffnungen in der Wand. Bedenken Sie auch, dass Kinder an elektrischen Leitungen ziehen können und so an eine ungesicherte Steckdose gelangen können. Eingesteckte Leitungen, zum Beispiel für den Fernseher, sollten daher für Kinder nicht zugänglich sein.

Eine weitere Gefahr bilden immer wieder auch Elektroherde. Kinder können schon bald die Herde einschalten und die heißen Platten erreichen.

Heiße Töpfe die heruntergezogen werden, können zu lebensbedrohlichen Verbrennungen führen. Heiße Bügeleisen sollten immer beaufsichtigt werden. Immer wieder werden die Feuerwehren zu Bränden gerufen, die durch mit Feuer spielende Kindern ausgelöst wurden. Streichhölzer und Feuerzeuge müssen unbedingt an sicheren, für die Kinder nicht erreichbaren Orten aufbewahrt werden. Vertrauen sie ihnen nie offenes Feuer, zum Beispiel eine brennende Kerze oder Zündquellen an und lassen Sie Kinder nie damit unbeaufsichtigt. Ein Feuerzeug sollte nach Gebrauch sofort wieder an einem für das Kind nicht zugänglichen Ort aufbewahrt werden.

Behalten Sie ihr Kind immer im Auge und seien Sie sich der Gefahren im Haushalt bewusst. Kommt es wirklich einmal zu einem Unfall oder Brand, reagieren Kinder oft mit Angst und verstecken sich, anstatt einen Erwachsenen zur Hilfe zu rufen.

Sobald Kinder ein Alter erreicht haben in dem ihnen ihr handeln bewusst wird, sollten sie auf die Gefahren im Haushalt hingewiesen werden.

Können Kinder schon telefonieren, sollte ihnen auch beigebracht werden wie ein Notruf abgesetzt wird.

In der Regel führen die Feuerwehren gerne in Kindergärten und Schulen Unterweisungen zum richtigen Führen eines Notrufes durch. Sprechen Sie mit Ihrer Feuerwehr!

Die Wörther Feuerwehr wirkt seit Jahren bei der Brandschutzerziehung der Vorschulkinder im Kindergarten und bei den Schülern der Wörther Volksschule mit.

Zum Abschluss der Brandschutzerziehung besuchen die Vorschulkinder der beiden Kindergärten die Wörther Feuerwehr.

Dabei wird unter anderem bei den Kindern das zu den Lernzielen der Brandschutzerziehung Erlernte, wie z. B. "Gutes Feuer"- "Schlechtes Feuer", "Verhalten beim Brand" und der "Feuerwehr Notruf 112", durch Fragestellungen wiederholt und gefestigt.

Für Fragen, auch zum „Brandschutz im Haushalt“, steht Ihnen Ihre örtliche Feuerwehr jederzeit zur Verfügung.